



Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses
Fondazione Un futuro per i nomadi svizzeri

Jahresbericht 2019

ab Seite 1

Rapport annuel 2019

à partir de la page 8

Rapporto di gestione 2019

da pagina 15



Jahresbericht 2019

RECHTLICHE UND RAUMPLANERISCHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR HALTEPLÄTZE – GEMEINSAME PUBLIKATION MIT ESPACESUISSE

Der sparsame Umgang mit den Baulandreserven und die Notwendigkeit zur inneren Verdichtung der Siedlungen sind breiter Konsens. Dies zeigte beispielsweise die Diskussion, um die anfangs 2019 in der Volksabstimmung abgelehnte Zersiedelungsinitiative. Doch bei der Landnutzung sind die Interessen der Jenischen, Sinti und Roma mit fahrender Lebensweise nicht zu vergessen. Der Schweizer Verband für Raumplanung EspaceSuisse und die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende haben deshalb die rechtlichen und raumplanerischen Bedingungen aufgearbeitet und präsentieren Empfehlungen, wie mehr Halteplätze für Fahrende geschaffen werden können. Damit schliesst die Publikation eine Lücke – bisher fehlte ein eigentliches Handbuch, das die raumplanerischen Aspekte übersichtlich darstellt.

**«Die raumplanerischen Instrumente sind vorhanden,
um Plätze zu realisieren. Es geht nun darum, die
bestehenden Möglichkeiten zu nutzen.»**

Lukas Bühlmann, bis Ende 2019 Direktor von EspaceSuisse

Die Publikation «Halteplätze für Jenische, Sinti und Roma «Rechtliche und raumplanerische Rahmenbedingungen für Halteplätze» erschien im Februar 2019 auf Deutsch und Französisch in der von EspaceSuisse herausgegebenen Fachreihe «Raum&Umwelt, Dossiers zur Raumentwicklung». Im September 2019 veröffentlichte EspaceSuisse mit Beteiligung der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende die italienische Übersetzung. Alle Kantone, die Mehrzahl der Schweizer Gemeinden sowie die übrigen Mitglieder von EspaceSuisse haben die Publikation erhalten. Sie steht auch dreisprachig zum gebührenfreien Download auf der Website der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende bereit.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Veröffentlichung der Publikation «Halteplätze für Jenische, Sinti und Roma» mit EspaceSuisse führte zu zahlreichen redaktionellen Berichterstattungen in den Deutschschweizer Medien. Die Geschäftsstelle der Stiftung erhielt auch unabhängig dieser Publikation regelmässig Anfragen von Medienschaffenden zu aktuellen Entwicklungen und führte Hintergrundgespräche mit Medienschaffenden. Es konnte über das Jahr hinweg insgesamt eine gute mediale Präsenz erreicht werden. Eine Zusammenstellung der Berichterstattung über Jenische, Sinti und Roma findet sich in der «Presseschau» auf der Website der Stiftung.



STANDBERICHT 2020/2021

Der Standbericht der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende ist ein Referenz- und Standardwerk, wenn es um bestehende Halteplätze und den Bedarf an Plätzen in den Regionen geht. Zahlreiche Zitate in Berichten des Europarates, der Bundesbehörden, aber auch die Erwähnung in kantonalen Konzepten, Richtplänen und Grundlagenarbeit zeugen davon.

Eine der häufigsten Fragen von Medienschaffenden an die Stiftung sind Zahlen und Fakten zur Situation der Halteplätze – Informationsgrundlagen, die mehrheitlich dem Standbericht zu entnehmen sind. Der Standbericht ist zweifelsohne eines der zentralsten Produkte der Stiftung mit hoher (Aussen)Wirkung. Eine Aktualisierung des Standberichts fand bisher alle fünf Jahre statt. Dieser Rhythmus behält die Stiftung bei.

Der Stiftungsrat hat im Sommer 2019 entschieden, den Standbericht in der Geschäftsstelle der Stiftung zu erarbeiten und nicht mehr wie bis anhin einen Auftrag an ein externes Planungsbüro zu erteilen. Deshalb stellte die Stiftung eine neue Mitarbeiterin ein (siehe Abschnitt Stiftungsrat und Geschäftsstelle).

STUDIE SPONTANHALT AUS RECHTLICHER PERSPEKTIVE

Der Spontanhalt gehört zur ursprünglichen Lebensweise der fahrenden Jenischen, Sinti und Roma – nämlich dort auf Privatland oder anderen Grundstücken zu halten, wo es in der Nähe Arbeit gibt. Die Bedeutung des Spontanhalts ist auch aufgrund der weiterhin zu kleinen Anzahl offizieller Halteplätze von zentraler Bedeutung. Zunehmend stellt man aber fest, dass der Spontanhalt durch kantonale und kommunale Regelungen Einschränkungen erfährt.

Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende hat deshalb beim Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte SKMR an der Universität Bern eine Studie in Auftrag gegeben, die die Möglichkeiten und Grenzen des Spontanhalts aus polizei- und menschenrechtlicher Perspektive untersucht. Die Stiftung organisierte dazu sowohl mit Vertretern der Jenischen und Sinti als auch mit ausgewählten Vertretern der Kantone Hearings. Das SKMR erstellte die Studie im 2019 und 2020; die Veröffentlichung erfolgt 2021.

STELLUNGNAHMEN UND ANHÖRUNGEN

Die Beteiligung an Vernehmlassungs- und Mitwirkungsverfahren gehört zu den Aufgaben der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende. Im Februar 2019 nahm die Stiftung an einem Hearing der Kommission gegen Rassismus des Europarates teil. Die Kommission führte das Hearing im Hinblick auf ihren sechsten Länderbericht über die Schweiz durch.

Auf nationaler Ebene reichte die Stiftung eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Kulturbotschaft 2021 – 2024 beim Bundesamt für Kultur ein. Darin begrüßte sie die vorgesehene Erhöhung der Mittel für die Schaffung von Halteplätzen. Die Stiftung wies aber auch darauf hin, dass für die weiteren Themenbereich wie Soziales, Bildung oder Kultur sowie für die Organisationen



genügend Finanzen zur Verfügung stehen sollten. Die Bereitstellung ausreichender finanzieller und personeller Ressourcen ist auch eine Empfehlung des Ministerkomitees des Europarates über die Umsetzung des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten (vgl. Empfehlungen für umgehendes Handeln, verabschiedet am 14.5.2019).

Im Frühjahr 2019 führte das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ein Vernehmlassungsverfahren zur «Verordnung über Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen» durch. Die Stiftung begrüsst die Verordnung, weil sie grundsätzlich einen Beitrag zum Minderheitenschutz leistet.

Auf kantonaler Ebene nahm die Stiftung an der Mitwirkung zur kantonalen Überbauungsordnung für den Durchgangs- und Standplatz Froumholz in Muri bei Bern teil. Da im Winter eine Nutzung als Standplatz vorgesehen ist, schlug die Stiftung vor, den Nutzerinnen und Nutzern Lagermöglichkeiten für Container und weitere Fahrnisbauten – die ausschliesslich im Winter bei der Standplatznutzung notwendig sind – während des Sommers zur Verfügung zu stellen.

ARBEIT ZUR SCHAFFUNG VON HALTEPLÄTZEN

Die Stiftung war mit verschiedenen Kantonen, die neue Halteplätze planen oder bestehende aufwerten, im Gespräch. Sie pflegte die Kontakte und Vernetzung mit und zwischen den Fachpersonen der Kantone. So organisierte sie beispielsweise zusammen mit dem Kanton Basellandschaft einen Workshop für Vertreterinnen und Vertreter der Jenischen und Sinti auf dem zu renovierenden Durchgangsplatz Wittinsburg.

ENGAGEMENT IN DER VOLKSABSTIMMUNG FÜR DEN TRANSITPLATZ WILEROLTIGEN

In- und ausländischen Jenischen, Sinti und Roma stehen zu wenig Halteplätze zur Verfügung. Dies führt zu Spannungen und Konflikten. Als sich im Frühjahr 2019 abzeichnete, dass es im Kanton Bern möglicherweise zu einer Referendumsabstimmung über den Objektkredit für den Transitplatz Wileroltigen kommen könnte, entschied der Stiftungsrat deshalb, sich zugunsten des Transitplatzes zu engagieren. Der Geschäftsführer der Stiftung übernahm ab Herbst 2019 eine koordinierende Funktion im Hinblick auf die Abstimmung am 9. Februar 2020. Es ist bisher die erste Abstimmung auf kantonaler Ebene über einen Halteplatz. Umso erfreulicher ist es, dass die Vorlage eine Mehrheit fand.



KULTURFONDS

Das Bundesamt für Kultur BAK hat der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende Mittel für einen Kulturfonds übertragen. Aus dem Fonds unterstützt die Stiftung Projekte, die die Minderheit der Fahrenden sichtbar machen. Jährlich stehen CHF 50'000 zur Verfügung. Im 2019 sind die folgenden Projekte aufgrund von Stiftungsratsentscheiden unterstützt worden:

- Der neu gegründete Feckerverein führte im Sommer 2019 in Gersau im Kanton Schwyz einen mehrtägigen Feckermarkt durch. Der Anlass stiess beim Publikum und in den Medien auf Interesse. Die Stiftung unterstützte den Feckermarkt mit CHF 15'000.
- Für die Ausstattung der bereits bestehenden Wanderausstellung der Radgenossenschaft der Landstrasse mit einem Medienturm (digitales Angebot), leistete die Stiftung einen Beitrag von CHF 7'400.
- Das Projekt Kulturtage der Fahrenden Völker 2019 in Zürich wurde von der Stiftung mit CHF 2'000 unterstützt.
- Für die von der Radgenossenschaft der Landstrasse geplante Feckerhilbi 2020 in Chur, sicherte die Stiftung die finanzielle Unterstützung mit CHF 20'000 zu. Der Anlass wurde wegen der Corona-Krise auf den Sommer 2021 verschoben.

STIFTUNGSRAT UND GESCHÄFTSSTELLE

Im Stiftungsrat gab es 2019 keine personellen Änderungen. Mitte November 2019 nahm auf der Geschäftsstelle die hauptsächlich für die Erarbeitung des Standberichts eingestellte Raumplanerin, Christine De Gasparo, ihre Arbeit auf.



STIFTUNGSRAT

Präsident

Christoph Neuhaus Regierungsrat des Kantons Bern

Mitglieder des Stiftungsrates

Fiona Häusler	Bundesamt für Kultur	Bern
Fino Winter	Sinti Schweiz	Bern
Ursulina Gruber	CJK Cooperation Jenische Kultur	Basel
Martin Vinzens	Bundesamt für Raumentwicklung	Bern
Ursula Waser	Naschet Jenische	Holderbank
Maria-Luisa Zürcher	Schweizerischer Gemeindeverband	Ostermundigen
Albert Barras	Jenisch Manisch Sinti-Organisation	Marly
Michael Bittel	Zigeunermission	Céligny
Jörg Hartmann	Kanton Aargau	Wettingen
Alfred Werro	Zigeuner Kulturzentrum	Zürich
Micheline Guerry-Berchier	Freiburger Gemeindeverband	Saint-Aubin

Geschäftsstelle

Simon Röthlisberger, Geschäftsführer
Schwanengasse 9
3011 Bern

Treuhandstelle

TreS Treuhand GmbH
Dorfstrasse 5
3550 Langnau
www.trestreuhand.ch

Revisionsstelle

Treviso Revisions AG, St. Gallen
Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen



FINANZEN

Bilanz		Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende			
(vor Erfolgsverwendung)					
AKTIVEN	31.12.2019	in %	Delta	31.12.2018	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	648'217.13	66%	17'599	630'618.28	65%
Übrige kurzfristige Forderungen	6'337.55	1%	-426	6'763.65	1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'882.45	1%	12'840	42.70	0%
Total Umlaufvermögen	667'437.13	68%	30'013	637'424.63	66%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen (Wertschriften)	311'933.50	32%	-11'335	323'268.90	33%
Finanzanlagen (Mietkaution)	1'367.00	0%	-	1'367.00	0%
Mobile Sachanlagen	4'925.00	0%	600	4'325.00	0%
Total Anlagevermögen	318'225.50	32%	-10'735	328'960.90	34%
TOTAL AKTIVEN	985'662.63	100%	19'277	966'385.53	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	65'422.40	7%	52'498	12'924.05	1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	623.40	0%	580	42.95	0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'301.50	2%	-2'809	18'110.40	2%
Rückstellung (Überstunden)	17'439.95	2%	10'144	7'295.90	1%
Total kurzfristiges Fremdkapital	98'787.25	10%	60'414	38'373.30	4%
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellung (virtuelle Ausstellung)	24'618.48	2%	-9'840	34'458.83	4%
Rückstellung (Kulturfonds)	72'000.00	7%	-28'000	100'000.00	10%
Total langfristiges Fremdkapital	96'618.48	10%	-37'840	134'458.83	14%
Total Fremdkapital	195'405.73	20%	22'574	172'832.13	18%
Eigenkapital					
Stiftungskapital	1'000'000.00	101%	-	1'000'000.00	103%
Gewinn- / Verlustvortrag	-206'446.60	-21%	-741	-205'705.55	-21%
Jahreserfolg	-3'296.50	0%	-2'555	-741.05	0%
Total Eigenkapital	790'256.90	80%	-3'297	793'553.40	82%
TOTAL PASSIVEN	985'662.63	100%	19'277	966'385.53	100%



Betriebsrechnung Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende

	2019	%	Delta	2018	%
+ Beiträge öffentliche Hand	210'000.00	75%	-	210'000.00	100%
+ Zuwendungen	100.00	0%	100	0.00	0%
= Total Ertrag aus Beiträgen und Spenden	210'100.00	75%	100	210'000.00	100%
+ Wertschriftenertrag (Zinsen, Dividenden)	11'484.25	4%	497	10'987.25	5%
+/- Kurserfolge (netto)	60'669.50	22%	70'044	-9'374.60	-4%
- Wertschriftenaufwand (Kommissionen, Courtagen, Gebühren)	-1'860.10	-1%	-1'015	-844.70	0%
+ Finanzertrag	182.00	0%	-70	251.75	0%
- Finanzaufwand	-196.75	0%	-46	-150.35	0%
= Total Wertschriften- und Finanzerfolg	70'278.90	25%	69'410	869.35	0%
= Total Stiftungsertrag	280'378.90	100%	69'510	210'869.35	100%
- Gutachten, Berichte, Publikationen	-58'867.10	-21%	-25'958	-32'908.90	-16%
= Stiftungsergebnis vor Personalaufwand	221'511.80	79%	43'551	177'960.45	84%
- Personalaufwand Stiftungsrat	-16'575.10	-6%	-2'351	-14'223.80	-7%
- Personalaufwand Geschäftsstelle	-165'979.15	-59%	-42'257	-123'722.20	-59%
- Übriger Personalaufwand	-1'418.45	-1%	-1'418	0.00	0%
= Stiftungsergebnis vor übrigem betrieblichen Aufwand	37'539.10	13%	-2'475	40'014.45	19%
- Raumaufwand	-9'556.90	-3%	-44	-9'513.05	-5%
- Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing mobile Sachanlagen	-108.90	0%	-57	-52.00	0%
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-242.60	0%	161	-403.25	0%
- Verwaltungs- und Informatikaufwand	-29'535.55	-11%	-12'418	-17'117.75	-8%
- Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, PR	-7'811.80	-3%	6'909	-14'720.35	-7%
- Total übriger betrieblicher Aufwand	-47'255.75	-17%	-5'449	-41'806.40	-20%
= Stiftungsergebnis vor Abschreibungen	-9'716.65	-3%	-7'925	-1'791.95	-1%
- Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	-2'744.50	-1%	-848	-1'896.95	-1%
= Stiftungsergebnis	-12'461.15	-4%	-8'772	-3'688.90	-2%
+ Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	10'909.75	4%	7'902	3'008.25	1%
- Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'745.10	-1%	-1'685	-60.40	0%
= Jahreserfolg	-3'296.50	-1%	-2'555	-741.05	0%



Rapport annuel 2021

CADRE JURIDIQUE ET PRINCIPES D'AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE APPLICABLES AUX AIRES D'ACCUEIL – PUBLICATION CONJOINTE AVEC ESPACESUISSE

L'importance d'économiser les réserves de terrains à bâtir et de densifier les lotissements fait désormais l'unanimité. Cette nécessité a clairement été relevée lors des débats suscités par l'initiative populaire sur le mitage, qui a été refusée début 2019. Il ne faut pas pour autant que les intérêts des Yéniches, Sintés et Roms nomades soient oubliés lors de l'affectation des sols. L'association suisse pour l'aménagement du territoire EspaceSuisse et la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisse ont élaboré le cadre juridique et les principes d'aménagement du territoire et présentent leurs recommandations visant à augmenter le nombre d'aires d'accueil pour les gens du voyage. Cette publication permet de combler une lacune : jusqu'ici, il n'existait aucun manuel définissant clairement les modalités de l'aménagement du territoire sous cet angle.

« Les instruments d'aménagement du territoire permettant la réalisation de telles aires existent déjà. Il s'agit maintenant d'exploiter les possibilités à disposition. »

Lukas Bühlmann, directeur de EspaceSuisse jusqu'à fin 2019

La publication « Aires d'accueil pour les Yéniches, Sintés et Roms « Cadre juridique et principes d'aménagement du territoire applicables aux aires d'accueil » est parue en février 2019 en français et en allemand, dans la brochure technique « Territoire & Environnement, Les dossiers du développement territorial », éditée par EspaceSuisse. La traduction en italien a été publiée en septembre 2019, en collaboration avec la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses. Tous les cantons, la majorité des communes suisses ainsi que les membres d'EspaceSuisse ont reçu cette publication. Elle est également disponible gratuitement en trois langues sur le site de la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses.

RELATIONS PUBLIQUES

La publication « Aires d'accueil pour les Yéniches, Sintés et Roms » avec EspaceSuisse a rencontré un très bon écho dans les médias germanophones. Le secrétariat de la fondation a régulièrement reçu des demandes des médias sur les évolutions actuelles. Il a aussi mené des discussions avec des journalistes, ce qui a permis une présence médiatique bénéfique, tout au long de l'année. Le site Internet de la fondation rassemble les articles sur les Yéniches, Sintés et Roms sur la page « Revue de presse ».



RAPPORT 2020/2021

Le rapport de situation de la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses est un ouvrage de référence pour tous les chiffres concernant les aires d'accueil existantes et les besoins dans les régions. Les nombreuses mentions de ce rapport dans les publications du Conseil de l'Europe, des autorités fédérales ainsi que les mentions dans les concepts, plans directeurs et travaux de fond des cantons en sont la preuve.

Parmi les questions les plus fréquemment posées par les médias à la fondation, on retrouve les chiffres et faits sur la situation des aires d'accueil. Ces informations figurent dans le rapport de la fondation. Ce rapport est sans aucun doute l'une des publications centrales de la fondation, disposant d'un fort impact (vers l'extérieur). Jusqu'ici, il a été actualisé tous les cinq ans ; rythme de publication qui sera maintenu.

A l'été 2019, le conseil de fondation a décidé de confier la rédaction du rapport au secrétariat de la fondation, renonçant ainsi à mandater un bureau d'études externe, ce qui était le cas jusqu'ici. C'est pourquoi la fondation a engagé une nouvelle collaboratrice (voir le paragraphe conseil de fondation et secrétariat).

ETUDE DE LA HALTE SPONTANÉE D'UN POINT DE VUE JURIDIQUE

La halte spontanée caractérise le mode de vie originel des Yéniches, Sintés et Roms nomades. Elle se fait sur des terrains privés ou d'autres terrains à proximité d'endroits où trouver du travail. La halte spontanée revêt d'autant plus d'importance que le nombre d'aires d'accueil officielles est largement insuffisant. Mais on constate aussi de plus en plus de restrictions à la halte spontanée, que ce soit dans les réglementations cantonales ou communales.

Pour cette raison, la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses a mandaté une étude auprès du centre suisse de compétence pour les droits humains CSDH de l'université de Berne afin d'explorer les opportunités et limites de la halte spontanée, du point de vue du droit de la police et des droits humains. A cet effet, la fondation a organisé des interviews avec des représentants des communautés yéniches et sintés ainsi qu'avec certains représentants des cantons. Le CSDH a rédigé l'étude en 2019, sa publication est prévue dans le courant de l'année 2020.

PRISES DE POSITION ET CONSULTATIONS

La fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses a pour mission de participer aux procédures de consultation et participatives. En février 2019, elle a pris part à une audition organisée par la Commission contre le racisme du Conseil de l'Europe qui élaborait son sixième rapport sur la situation en Suisse.



Au niveau national, la fondation a publié une prise de position adressée à l'Office fédéral de la culture durant la procédure de consultation du Message culture 2021 – 2024. La fondation exprimait sa gratitude face à l'intention d'augmenter les moyens pour la création d'aires d'accueil. Mais elle a également indiqué que les autres secteurs comme les affaires sociales, la formation, la culture ainsi que les organisations doivent disposer de suffisamment de moyens financiers. La mise à disposition de suffisamment de ressources financières et personnelles est également une recommandation du Comité des Ministres du Conseil de l'Europe pour la mise en œuvre de la Convention-cadre pour la protection des minorités nationales (voir les Recommandations pour des mesures immédiates, approuvées le 14.5.2019).

Au printemps 2019, le Département fédéral de justice et police a mené une procédure de consultation sur « l'Ordonnance sur les mesures visant à promouvoir la sécurité des minorités ayant un besoin de protection particulier ». La fondation a salué cette ordonnance car elle contribue à la protection des minorités.

Au niveau des cantons, la fondation a participé au travail sur le plan de quartier cantonal pour l'aire de passage et de séjour Froumholz à Muri bei Bern. Cette aire ayant pour but d'être utilisée comme aire de séjour en hiver, la fondation a proposé que les utilisateurs/trices disposent d'espaces de stockage pour entreposer durant l'été les containers et autres constructions mobilières utilisés uniquement durant les mois où le site sert d'aire de séjour.

TRAVAIL POUR LA CRÉATION D'AIRES D'ACCUEIL

La fondation est restée en contact avec les différents cantons pour planifier de nouvelles aires d'accueil ou pour revaloriser les aires existantes. Elle a entretenu les relations et les liens avec et entre les expert-e-s des cantons. Elle a par exemple organisé conjointement avec le canton de Bâle-Campagne un atelier pour les représentant-e-s des Yéniches et Sintés pour la rénovation de l'aire de passage à Wittinsburg.

ENGAGEMENT LORS DE LA VOTATION POPULAIRE POUR L'AIRE DE TRANSIT DE WILEROLTIGEN

Les Yéniches, Sintés et Roms suisses et étrangers ne disposent pas d'un nombre suffisant d'aires d'accueil. Cette situation provoque tensions et conflits. Au printemps 2019, la perspective d'un référendum sur le crédit pour l'aire de transit à Wileroltigen se précisait dans le canton de Berne. Dès lors, le conseil de fondation a décidé de s'engager en faveur de ce projet. Dès l'automne 2019, le secrétaire général de la fondation a assumé une fonction de coordination en vue de la votation du 9 février 2020. Il s'agissait-là de la première votation sur une aire d'accueil au niveau cantonal. La fondation est particulièrement heureuse du résultat positif de ce scrutin.



FONDS CULTUREL

L'Office fédéral de la culture a transmis des moyens à la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses pour que soit établi un fonds dédié à la culture. Grâce à ce fonds, la fondation soutient des projets qui donnent de la visibilité à la minorité des gens du voyage. Un montant de CHF 50 000.- est mis à disposition chaque année. En 2019, les projets suivants ont été soutenus sur la base des décisions du Conseil de fondation :

- La nouvelle association Feckerverein a tenu en été 2019 un Feckermarkt sur plusieurs jours à Gersau, dans le canton de Schwyz. Cet événement a attiré le public et les médias. La fondation a soutenu le Feckermarkt avec un montant de CHF 15 000.
- La fondation a également contribué à hauteur de CHF 7400 pour l'équipement de l'exposition itinérante de la Radgenossenschaft der Landstrasse avec une tour médias (offre numérique).
- Le projet « Kulturtage der Fahrenden Völker 2019 » à Zurich a bénéficié d'un soutien de CHF 2000 de la fondation.
- Concernant la Fecker-Chilbi de la Radgenossenschaft der Landstrasse prévue à Coire 2020, la fondation a apporté une contribution de CHF 20 000. Cette manifestation a été reportée à l'été 2021 en raison de la crise du coronavirus.

CONSEIL DE FONDATION ET SECRÉTARIAT

En 2019, la composition du conseil de fondation est restée inchangée. Mme Christine De Gasparo, aménagiste, a pris ses fonctions mi-novembre 2019. Elle travaillera principalement à la rédaction du rapport de situation.



CONSEIL DE FONDATION

Président

Christoph Neuhaus Conseiller d'Etat du canton de Berne

Membres du Conseil de Fondation

Fiona Häusler	Office fédéral de la culture	Berne
Fino Winter	Sinti Schweiz	Berne
Ursulina Gruber	CJK Cooperation Jenische Kultur	Bâle
Martin Vinzens	Office fédéral du développement territorial	Berne
Ursula Waser	Naschet Jenische	Holderbank
Maria-Luisa Zürcher	Association des communes suisses	Ostermundigen
Albert Barras	Organisation Yéniches, Manouches, Sinti	Marly
Michael Bittel	Mission tsigane	Céligny
Jörg Hartmann	Canton d'Argovie	Wettingen
Alfred Werro	Centre de culture tsigane	Zurich
Micheline Guerry-Berchier	Association des communes suisses, canton de Fribourg Saint-Aubin	

Secrétariat

Simon Röthlisberger, secrétaire général
Schwanengasse 9
3011 Berne

Fiduciaire

TreS Treuhand GmbH
Dorfstrasse 5
3550 Langnau
www.trestreuhand.ch

Organe de révision

Treviso Revisions AG, St-Gall
Gaiserwaldstrasse 6
9015 St-Gall



FINANCES

Bilan					
Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses					
<i>(avant utilisation des résultats)</i>					
	31.12.2019	in %	Delta	31.12.2018	in %
ACTIFS					
Actifs circulants					
Liquidités	648'217.13	66%	17'599	630'618.28	65%
Autres créances à court terme	6'337.55	1%	-426	6'763.65	1%
Actifs de régularisation	12'882.45	1%	12'840	42.70	0%
Total actifs circulants	667'437.13	68%	30'013	637'424.63	66%
Anlagevermögen					
Immobilisations financières (titres)	311'933.50	32%	-11'335	323'268.90	33%
Immobilisations financières (dépôt de garantie)	1'367.00	0%	-	1'367.00	0%
Immobilisations corporelles mobilières	4'925.00	0%	600	4'325.00	0%
Total actifs immobilisés	318'225.50	32%	-10'735	328'960.90	34%
TOTAL ACTIFS	985'662.63	100%	19'277	966'385.53	100%
PASSIFS					
Capitaux étrangers à court terme					
Dettes résultant de livraisons et de prestations	65'422.40	7%	52'498	12'924.05	1%
Autres dettes à court terme	623.40	0%	580	42.95	0%
Passifs de régularisation	15'301.50	2%	-2'809	18'110.40	2%
Provisions (heures supplémentaires)	17'439.95	2%	10'144	7'295.90	1%
Total Capitaux étrangers à court terme	98'787.25	10%	60'414	38'373.30	4%
Capitaux étrangers à long terme					
Provisions (exposition virtuelle)	24'618.48	2%	-9'840	34'458.83	4%
Provisions (Fonds culturel de l'OFC)	72'000.00	7%	-28'000	100'000.00	10%
Total Capitaux étrangers à long terme	96'618.48	10%	-37'840	134'458.83	14%
Total Capitaux étrangers	195'405.73	20%	22'574	172'832.13	18%
Fonds propres					
Capital de la fondation	1'000'000.00	101%	-	1'000'000.00	103%
Excédent / pertes reportés	-206'446.60	-21%	-741	-205'705.55	-21%
Résultat annuel	-3'296.50	0%	-2'555	-741.05	0%
Total Fonds propres	790'256.90	80%	-3'297	793'553.40	82%
TOTAL PASSIFS	985'662.63	100%	19'277	966'385.53	100%



Comptes d'exploitation Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses					
	2019	%	Delta	2018	%
+ Contributions des pouvoirs publics	210'000.00	75%	-	210'000.00	100%
+ Dons	100.00	0%	100	0.00	0%
= Total Recettes issues des contributions et des dons	210'100.00	75%	100	210'000.00	100%
+ Produit des titres (intérêts et dividendes)	11'484.25	4%	497	10'987.25	5%
+/- Bénéfice de cours (net)	60'669.50	22%	70'044	-9'374.60	-4%
- Charges de titres (commissions, courtages, frais)	-1'860.10	-1%	-1'015	-844.70	0%
+ Bénéfices financiers	182.00	0%	-70	251.75	0%
- Charges financières	-196.75	0%	-46	-150.35	0%
= Total Bénéfices sur titres et bénéfices financiers	70'278.90	25%	69'410	869.35	0%
= Total Recettes de la Fondation	280'378.90	100%	69'510	210'869.35	100%
- Rapports d'experts, rapports, publications	-58'867.10	-21%	-25'958	-32'908.90	-16%
= Résultat de la Fondation avant les charges de personnel	221'511.80	79%	43'551	177'960.45	84%
- Charges de personnel Conseil de fondation	-16'575.10	-6%	-2'351	-14'223.80	-7%
- Charges de personnel secrétariat	-165'979.15	-59%	-42'257	-123'722.20	-59%
- Autres charges de personnel	-1'418.45	-1%	-1'418	0.00	0%
= Résultat de la Fondation avant les autres charges d'exploitation	37'539.10	13%	-2'475	40'014.45	19%
- Charges de locaux	-9'556.90	-3%	-44	-9'513.05	-5%
- Entretien, réparations, remplacements, leasing, immobilisations corporelles mobilières	-108.90	0%	-57	-52.00	0%
- Assurances de biens, impôts, frais, autorisations	-242.60	0%	161	-403.25	0%
- Charges d'énergie et d'élimination des déchets	0.00	0%	-	0.00	0%
- Frais administratifs et informatiques	-29'535.55	-11%	-12'418	-17'117.75	-8%
- Frais publicitaires, travail de sensibilisation, relations publiques	-7'811.80	-3%	6'909	-14'720.35	-7%
- Total Charges d'exploitation restantes	-47'255.75	-17%	-5'449	-41'806.40	-20%
= Résultat de la Fondation avant amortissements	-9'716.65	-3%	-7'925	-1'791.95	-1%
- Amortissements et correction des valeurs des actifs immobilisés	-2'744.50	-1%	-848	-1'896.95	-1%
= Résultat de la Fondation	-12'461.15	-4%	-8'772	-3'688.90	-2%
+ Recettes exceptionnelles et uniques étrangères à la période	10'909.75	4%	7'902	3'008.25	1%
- Charges exceptionnelles et uniques étrangères à la période	-1'745.10	-1%	-1'685	-60.40	0%
= Résultat annuel	-3'296.50	-1%	-2'555	-741.05	0%



Rapporto annuale 2019

QUADRO GIURIDICO E PRINCIPI DI PIANIFICAZIONE DEL TERRITORIO PER LE AREE DI STAZIONAMENTO, UNA PUBBLICAZIONE IN COLLABORAZIONE CON ESPACESUISSE

Esiste oggi un ampio consenso sulla necessità di gestire parsimoniosamente i terreni edificabili e di promuovere la densificazione interna degli insediamenti. Lo si è visto all'inizio del 2019 nella discussione in merito all'iniziativa contro la dispersione degli insediamenti, respinta nella votazione popolare. Nell'ambito dell'utilizzazione del territorio si devono però considerare anche gli interessi di Jenisch, Sinti e Rom che conducono una vita itinerante. L'Associazione per la pianificazione del territorio EspaceSuisse e la Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» hanno perciò analizzato le condizioni quadro giuridiche e i principi di pianificazione del territorio e presentano raccomandazioni volte a creare un maggior numero di aree di stazionamento per i nomadi. Questa pubblicazione colma una lacuna, poiché finora mancava un vero e proprio manuale che delineasse in modo chiaro gli aspetti relativi alla pianificazione del territorio.

«Gli strumenti di pianificazione del territorio per realizzare aree di stazionamento sono disponibili. Si tratta ora solo di sfruttare le possibilità esistenti»

Lukas Bühlmann, direttore di EspaceSuisse fino alla fine del 2019

La pubblicazione «Aree di stazionamento per Jenisch, Sinti e Rom - Quadro giuridico e principi di pianificazione del territorio per le aree di stazionamento» è uscita nel febbraio 2019 in tedesco e in francese nella serie «Territorio & Ambiente, I dossier dello sviluppo territoriale», pubblicata da EspaceSuisse. Nel settembre 2019 EspaceSuisse, in collaborazione con la Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri», ha pubblicato la traduzione in lingua italiana. Tutti i Cantoni, la maggior parte dei Comuni svizzeri e gli altri membri di EspaceSuisse hanno ricevuto la pubblicazione, che può anche essere scaricata gratuitamente dal sito web della Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri», in tutte e tre le lingue.

PUBBLICHE RELAZIONI

In seguito alla pubblicazione del dossier «Aree di stazionamento per Jenisch, Sinti e Rom», in collaborazione con EspaceSuisse, sono apparsi numerosi contributi nei media della Svizzera tedesca. Il segretariato della Fondazione ha periodicamente ricevuto richieste di giornaliste e giornalisti sugli sviluppi attuali, conducendo anche conversazioni di approfondimento. Nell'arco dell'anno è stata ottenuta una buona presenza sui media. Nell'«Archivio articoli» sul sito della Fondazione si trova una panoramica degli articoli apparsi su temi relativi a Jenisch, Sinti e Rom.



RAPPORTO SULLA SITUAZIONE 2020/2021

Il Rapporto sulla situazione della Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» è un testo base e di riferimento quando si tratta dei numeri delle aree di stazionamento esistenti e del fabbisogno di tali aree nelle regioni. Lo testimoniano le numerose citazioni nei rapporti del Consiglio d'Europa, delle autorità federali, ma anche la menzione nei piani cantonali, nei piani direttori e nel lavoro di base. Una delle domande più frequenti poste da giornaliste e giornalisti alla Fondazione riguarda numeri e fatti sulla situazione delle aree di stazionamento – informazioni per lo più desumibili dal Rapporto sulla situazione, indubbiamente uno dei prodotti più importanti della Fondazione, a elevato impatto (esterno). L'aggiornamento del Rapporto sulla situazione è stato fatto finora ogni cinque anni. La Fondazione mantiene questo ritmo.

Il Consiglio di fondazione ha deciso nell'estate 2019 di far elaborare il Rapporto sulla situazione al segretariato della Fondazione e di non conferire più il mandato, come avvenuto fino ad allora, a un ufficio pianificazione esterno. Per questo la Fondazione ha assunto una nuova collaboratrice (vedi sezione Consiglio di fondazione e Segretariato).

STUDIO SULLA SOSTA SPONTANEA DAL PUNTO DI VISTA GIURIDICO

La sosta spontanea fa parte dello stile di vita originario dei nomadi Jenisch, Sinti e Rom; sostare cioè su aree private o altri terreni laddove vi sia lavoro nelle vicinanze. La sosta spontanea riveste un'importanza centrale, visto che il numero di aree di stazionamento ufficiali è sempre troppo esiguo. Si constata sempre più tuttavia che la sosta spontanea subisce limitazioni a causa delle regolamentazioni cantonali e comunali.

La Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» ha per questo incaricato il Centro svizzero di competenza per i diritti umani (CSDU) presso l'Università di Berna di condurre uno studio su possibilità e limiti della sosta spontanea dal punto di vista del diritto di polizia e dei diritti umani. La Fondazione ha organizzato al riguardo hearing sia con rappresentanti di Jenisch e Sinti sia con rappresentanti scelti dei Cantoni. Il CSDU ha redatto lo studio nel 2019; la sua pubblicazione è prevista nel corso del 2020.

PARERI E HEARING

La collaborazione a procedure di consultazione e di partecipazione rientra tra i compiti della Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri». Nel febbraio 2019 la Fondazione ha preso parte a uno hearing della Commissione contro il razzismo del Consiglio d'Europa. La Commissione ha condotto lo hearing in vista del suo sesto rapporto sulla Svizzera.

A livello nazionale la Fondazione ha presentato all'Ufficio federale della cultura, nell'ambito della consultazione, il suo parere sul messaggio sulla cultura 2021 – 2024. Nel parere la Fondazione ha



accolto favorevolmente il previsto aumento delle risorse per la creazione di aree di stazionamento. La Fondazione ha anche però sottolineato come sia importante mettere in campo risorse sufficienti per altre tematiche come il sociale, la formazione o la cultura ma anche per le organizzazioni. La messa a disposizione di adeguate risorse finanziarie e di personale è anche la raccomandazione del Comitato dei Ministri del Consiglio d'Europa sull'applicazione della Convenzione-quadro per la protezione delle minoranze nazionali (cfr. le raccomandazioni di intervento immediato, approvate il 14.5.2019).

Nella primavera del 2019 il Dipartimento federale di giustizia e polizia ha condotto una procedura di consultazione sull'«ordinanza sulle misure a sostegno della sicurezza delle minoranze bisognose di particolare protezione». La Fondazione ha accolto favorevolmente l'ordinanza, perché essa offre sostanzialmente un contributo alla protezione delle minoranze.

A livello cantonale la Fondazione ha preso parte alla discussione sul piano cantonale di quartiere per l'area di passaggio e di sosta Froumholz a Muri presso Berna. Poiché è previsto l'utilizzo d'inverno come area di sosta, la Fondazione ha proposto che durante l'estate siano messi a disposizione degli/delle utenti gli spazi per depositare container e altre costruzioni mobiliari necessari solo d'inverno quando l'area è in uso .

LAVORO PER LA CREAZIONE DI AREE DI STAZIONAMENTO

La Fondazione ha discusso con diversi Cantoni che stanno progettando nuove aree di stazionamento o riqualificando quelle esistenti. Ha curato i contatti e i collegamenti con e tra gli esperti cantonali, organizzando ad esempio insieme al Canton Basilea-Campagna un workshop per rappresentanti di Jenisch e Sinti sull'area di passaggio di Wittinsburg, che deve essere ristrutturata.

IMPEGNO NEL REFERENDUM PER L'AREA DI TRANSITO DI WILEROLTIGEN

Jenisch, Sinti e Rom svizzeri e stranieri hanno troppo poche aree di stazionamento a disposizione, cosa che produce tensioni e conflitti. Quando nella primavera del 2019 si profilò l'eventualità che nel Canton Berna si arrivasse a un referendum sul credito d'opera per l'area di transito di Wileroltigen, il Consiglio di fondazione decise perciò di impegnarsi a favore di quest'ultima. Il segretario generale della Fondazione ha assunto a partire dall'autunno 2019 una funzione di coordinamento in vista della votazione del 9 febbraio 2020. Si è trattato della prima votazione a livello cantonale svoltasi finora su un'area di stazionamento; fa quindi ancora più piacere il fatto che il progetto abbia ottenuto la maggioranza dei voti.



FONDO PER LA CULTURA

L'Ufficio federale della cultura UFC ha trasferito alla Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» risorse per un fondo culturale. Grazie a questo fondo la Fondazione sostiene progetti tesi a migliorare la visibilità della minoranza dei nomadi. La Fondazione ha a disposizione ogni anno CHF 50'000. Nel 2019 sono stati sostenuti i seguenti progetti in base a decisioni del Consiglio di fondazione:

- Il Feckerverein, associazione da poco fondata, ha organizzato nell'estate del 2019 a Gersau, nel Canton Svitto, il Feckermarkt, un evento durato più giorni. L'evento ha incontrato l'interesse del pubblico e dei media. La Fondazione ha sostenuto la Feckermarkt con CHF 15'000.
- La Fondazione ha dato un contributo di CHF 7'400 per dotare di una «torre multimediale» (offerta digitale) la mostra itinerante già esistente della *Radgenossenschaft der Landstrasse*
- Il progetto Giornate culturali dei popoli nomadi del 2019 a Zurigo è stato sostenuto dalla Fondazione con CHF 2'000.
- Per la Feckerchilbi della *Radgenossenschaft der Landstrasse*, prevista a Coira 2020, la Fondazione ha assicurato il proprio sostegno finanziario con CHF 20'000. L'evento è stato rinviato all'estate 2021, a causa della crisi del coronavirus.

CONSIGLIO DI FONDAZIONE E SEGRETARIATO

Il Consiglio di fondazione non ha subito modifiche del personale nel 2019. A metà novembre 2019 ha preso servizio nel segretariato Christine De Gasparo, esperta di pianificazione del territorio, con il compito principale di elaborare il Rapporto sulla situazione.



CONSIGLIO DI FONDAZIONE

Presidente

Christoph Neuhaus Consigliere di Stato del Canton Berna

Membri del Consiglio di fondazione

Fiona Häusler	Ufficio federale della cultura	Berna
Fino Winter	Sinti Svizzera	Berna
Ursulina Gruber	CJK Cooperation Jenische Kultur	Basilea
Martin Vinzens	Ufficio federale dello sviluppo territoriale	Berna
Ursula Waser	Naschet Jenische	Holderbank
Maria-Luisa Zürcher	Associazione dei Comuni Svizzeri	Ostermundigen
Albert Barras	Associazione Jenisch-Manouche-Sinti	Marly
Michael Bittel	Missione evangelica zigana svizzera	Céligny
Jörg Hartmann	Canton Argovia	Wettingen
Alfred Werro	Centro itinerante per la cultura zingara	Zurigo
Micheline Guerry-Berchier	Associazione dei Comuni friburghesi	Saint-Aubin

Segretariato

Simon Röthlisberger, segretario generale
Schwanengasse 9
3011 Berna

Società fiduciaria

TreS Treuhand GmbH
Dorfstrasse 5
3550 Langnau
www.trestreuhand.ch

Ufficio di revisione

Treviso Revisions AG, San Gallo
Gaiserwaldstrasse 6
9015 San Gallo



FINANZE

Bilancio		Fondazione Un futuro per i nomadi svizzeri			
(prima dell'utilizzo dei profitti)					
ATTIVI	31.12.2019	in %	Delta	31.12.2018	in %
Capitale circolante					
Mezzi liquidi	648'217.13	66%	17'599	630'618.28	65%
Altri crediti a breve termine	6'337.55	1%	-426	6'763.65	1%
Ratei e risconti attivi	12'882.45	1%	12'840	42.70	0%
Totale capitale circolante	667'437.13	68%	30'013	637'424.63	66%
Attivo fisso					
Immobilizzazioni finanziarie (titoli)	311'933.50	32%	-11'335	323'268.90	33%
Immobilizzazioni finanziarie (cauzione d'affitto)	1'367.00	0%	-	1'367.00	0%
Beni patrimoniali mobili	4'925.00	0%	600	4'325.00	0%
Totale attivo fisso	318'225.50	32%	-10'735	328'960.90	34%
TOTALE ATTIVI	985'662.63	100%	19'277	966'385.53	100%
PASSIVI					
Capitale di terzi a breve termine					
Debiti per forniture e servizi	65'422.40	7%	52'498	12'924.05	1%
Altri debiti a breve termine	623.40	0%	580	42.95	0%
Ratei e risconti passivi	15'301.50	2%	-2'809	18'110.40	2%
Accantonamento (straordinari)	17'439.95	2%	10'144	7'295.90	1%
Totale capitale di terzi a breve termine	98'787.25	10%	60'414	38'373.30	4%
Capitale di terzi a lungo termine					
Accantonamento (esposizione virtuale)	24'618.48	2%	-9'840	34'458.83	4%
Accantonamento (fondo culturale)	72'000.00	7%	-28'000	100'000.00	10%
Totale capitale di terzi a lungo termine	96'618.48	10%	-37'840	134'458.83	14%
Totale capitale di terzi	195'405.73	20%	22'574	172'832.13	18%
Capitale proprio					
Capitale della Fondazione	1'000'000.00	101%	-	1'000'000.00	103%
Ripporto utili e perdite	-206'446.60	-21%	-741	-205'705.55	-21%
Utile di esercizio	-3'296.50	0%	-2'555	-741.05	0%
Totale capitale proprio	790'256.90	80%	-3'297	793'553.40	82%
TOTALE PASSIVI	985'662.63	100%	19'277	966'385.53	100%



Conto d'esercizio Fondazione Un futuro per i nomadi svizzeri

	2019	%	Delta	2018	%
+ Contributi da enti pubblici	210'000.00	75%	-	210'000.00	100%
+ Liberalità	100.00	0%	100	0.00	0%
= Totale utili da contributi e donazioni	210'100.00	75%	100	210'000.00	100%
+ Redditi da titoli (interessi, dividendi)	11'484.25	4%	497	10'987.25	5%
+/- Plus/minusvalenze (nette)	60'669.50	22%	70'044	-9'374.60	-4%
- Spese titoli (commissioni, commissioni di borsa, tasse)	-1'860.10	-1%	-1'015	-844.70	0%
+ Proventi finanziari	182.00	0%	-70	251.75	0%
- Oneri finanziari	-196.75	0%	-46	-150.35	0%
= Totale risultato finanziario e titoli	70'278.90	25%	69'410	869.35	0%
= Totale utili della Fondazione	280'378.90	100%	69'510	210'869.35	100%
- Relazioni di esperti, relazioni, pubblicazioni	-58'867.10	-21%	-25'958	-32'908.90	-16%
= Risultato Fondazione prima delle spese per il personale	221'511.80	79%	43'551	177'960.45	84%
- Spese per il personale del Consiglio di fondazione	-16'575.10	-6%	-2'351	-14'223.80	-7%
- Spese per il personale della segreteria	-165'979.15	-59%	-42'257	-123'722.20	-59%
- Altre spese per il personale	-1'418.45	-1%	-1'418	0.00	0%
= Risultato Fondazione prima delle altre spese d'esercizio	37'539.10	13%	-2'475	40'014.45	19%
- Spese per locali	-9'556.90	-3%	-44	-9'513.05	-5%
- Manutenzione, riparazioni, sostituzioni, leasing beni patrimoniali mobili	-108.90	0%	-57	-52.00	0%
- Assicurazioni di cose, tributi, tasse, autorizzazioni	-242.60	0%	161	-403.25	0%
- Spese per energia e smaltimento rifiuti	0.00	0%	-	0.00	0%
- Spese amministrative e per informatica	-29'535.55	-11%	-12'418	-17'117.75	-8%
- Spese per pubblicità, pubbliche relazioni	-7'811.80	-3%	6'909	-14'720.35	-7%
- Totale altre spese d'esercizio	-47'255.75	-17%	-5'449	-41'806.40	-20%
= Risultato Fondazione prima degli ammortamenti	-9'716.65	-3%	-7'925	-1'791.95	-1%
- Ammortamenti e rettifiche del valore attivo fisso	-2'744.50	-1%	-848	-1'896.95	-1%
= Risultato Fondazione	-12'461.15	-4%	-8'772	-3'688.90	-2%
+ Utili straordinari, unici, relativi a esercizi precedenti	10'909.75	4%	7'902	3'008.25	1%
- Spese straordinarie, uniche, relative a esercizi precedenti	-1'745.10	-1%	-1'685	-60.40	0%
= Utile di esercizio	-3'296.50	-1%	-2'555	-741.05	0%